

Baloise Group

SEMESTERBERICHT

2017

Baloise Group
Semesterbericht 2017

Inhalt

BALOISE-KENNZAHLEN	3	VERKÜRZTER ANHANG	
AKTIONÄRSBRIEF	4	DER KONSOLIDierten SEMESTERRECHNUNG	
GESCHÄFTSGANG		(UNGEPRÜFT)	22
Überblick über die Geschäftsentwicklung	6	Grundlagen der Rechnungslegung	22
Entwicklung in den Segmenten	6	Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards	22
Entwicklung in den regionalen Märkten	8	Veränderung des Konsolidierungskreises	
Ausblick	9	und der Beteiligungsverhältnisse	22
Baloise-Aktie	10	Wechselkurse	22
Geschäftsvolumen, Prämien und Combined Ratio	11	Segmentberichterstattung nach	
KONSOLIDIERTE BILANZ		strategischen Geschäftseinheiten (1. Semester)	24
(UNGEPRÜFT)	14	Segmentberichterstattung nach	
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG		Geschäftsbereichen (1. Semester)	26
(UNGEPRÜFT)	16	Aktienkapital	28
KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG		Finanzschulden	29
(UNGEPRÜFT)	17	Ertrag aus Kapitalanlagen	
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG		für eigene Rechnung und eigenes Risiko	29
(UNGEPRÜFT)	18	Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen ...	29
KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS		Zur Veräußerung gehaltene langfristige	
(UNGEPRÜFT)	20	Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	32
		Marktwertermittlung	33
		Ergebnis aus Finanzverträgen	41
		Unternehmenserwerbe und -veräußerungen	42
		Ertragssteuern	43
		Gewinn pro Aktie	44
		Transaktionen mit nahestehenden	
		Unternehmen und Personen	45
		Eventualverbindlichkeiten und	
		zukünftige Verbindlichkeiten	45
		Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	45
		WEITERE INFORMATIONEN	
		Termine und Kontakte	46
		Allgemeine Informationen zum Semesterbericht	46

Baloise-Kennzahlen

	30.6.2016	31.12.2016	30.6.2017	Veränderung in %
in Mio. CHF				
Geschäftsvolumen				ggü. 30.6.16
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'128.3	3'140.7	2'149.5	1.0
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'416.8	3'570.9	2'411.8	-0.2
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien¹	4'545.0	6'711.6	4'561.3	0.4
Prämien mit Anlagecharakter	1'078.9	2'199.2	1'109.7	2.9
Total Geschäftsvolumen	5'623.9	8'910.8	5'671.0	0.8
Geschäftsergebnis ggü. 30.6.16				
Konsolidierter Konzerngewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern				
Nichtleben	208.4	396.4	261.2	25.3
Leben ²	45.5	226.1	114.8	152.3
Bank	53.5	92.1	41.9	-21.7
Übrige Aktivitäten	-17.9	-31.0	-19.8	10.6
Konsolidierter Konzerngewinn	223.2	533.9	298.6	33.8
Bilanz ggü. 31.12.16				
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'537.4	46'209.0	47'577.5	3.0
Eigenkapital	5'435.5	5'773.7	5'892.0	2.0
in Prozenten				
Ratios in Prozent				
Combined Ratio Nichtleben (brutto)	92.3	91.1	87.4	
Combined Ratio Nichtleben (netto)	92.5	92.2	89.7	
Aktienkennzahlen ggü. 31.12.16 ³				
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	4.82	11.53	6.26	29.9
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	4.80	11.22	6.26	30.4
Eigenkapital pro Aktie ⁴ in CHF	116.5	123.8	121.8	-1.6
Schlusskurs in CHF	108.20	128.30	148.20	15.5
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'410.0	6'415.0	7'410.0	15.5

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.

2 Davon Latenzrechnungseffekte aus anderen Geschäftsbereichen: 30. Juni 2016 – 1.1 Mio. CHF / 31. Dezember 2016 – 2.0 Mio. CHF / 30. Juni 2017 – 1.0 Mio. CHF.

3 Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2016.

4 Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.



Dr. Andreas Burckhardt, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Gert De Winter, Vorsitzender der Konzernleitung (rechts), vor der Baustelle des Baloise Parks. Im Juni 2017 fand die Grundsteinlegung für das neue Hauptquartier der Baloise Holding AG statt.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Baloise darf mit dem ersten Halbjahr 2017 sehr zufrieden sein, weil sie dem herausfordernden Umfeld eindrücklich trotzte. Der Gewinn konnte auf 298.6 Mio. CHF gesteigert werden (Vorjahr: 223.2 Mio. CHF). Das Lebewgeschäft zeigt einen weiter verbesserten Geschäftsmix und mit einem EBIT von 114.8 Mio. CHF ein gutes Ergebnis. Im Nichtleben liegt der Schaden-Kosten-Satz netto bei um 2.8 Prozentpunkte stark verbesserten 89.7%. Alle Geschäftseinheiten liegen unter 100%. Die Baloise hat im ersten halben Jahr aber nicht nur im Kerngeschäft erfolgreich gearbeitet. Wir haben aktiv die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Dynamik und Agilität in der ganzen Baloise Group ist hoch. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung «Simply Safe» sind verschiedene Initiativen und Projekte mit besonderem Fokus auf Kunden, Vereinfachung und zusätzliche Dienstleistungen gestartet worden.

Wir wollen Markterfahrungen mit neuen digitalen Technologien sammeln und die neuen Produkte auf die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden zuschneiden. Dies tun

wir vor allem mit Partnerschaften sowie durch ein strukturiertes Start-up Scouting. Langfristig wollen wir frühzeitig dabei sein, wenn sich Entwicklungen im Insur- und Fintech-Bereich im Markt durchsetzen. Es ist heute noch unklar, welche disruptiven Geschäftsmodelle im Markt Erfolg erzielen und von den Kunden tatsächlich angenommen werden. Ein Unternehmen muss deshalb agil bleiben. Dies bedeutet, über die nächsten Jahre die notwendigen Fähigkeiten in einem lernfähigen System zu entwickeln. Wer heute nichts wagt, wird den Innovationszug verpassen. Deshalb setzen wir auf eigene Projekte, Beteiligungen und Übernahmen im Insur- und Fintech-Bereich sowie auf längerfristige finanzielle Investments. Zu letzteren zählt die Partnerschaft mit Anthemis, im Rahmen derer wir 50 Mio. CHF Kapital für die Investition in europäische und USA-basierte Start-ups zur Verfügung stellen. Mit diesen Investments will die Baloise finanziell am Erfolg sowie am Know-how von Insurtechs partizipieren. Wenn wir von Digitalisierung sprechen, dann unterscheiden wir zwischen der

technischen Implementierung und der Anwendung digitaler Technologien sowie der kulturellen Einbindung derselben in unser Unternehmen. Seit Jahren nutzen wir bei der Baloise digitale Technologien und sind als Vorreiterin in der Branche anerkannt. Wir lernen aber täglich dazu, wie sich die Digitalisierung auf die Unternehmenskultur und die Gesellschaft auswirkt. Deshalb basieren unsere Digitalisierungsprojekte auf unterschiedlichen Zielsetzungen: Partnerschaften, Kultur und Technologie. Wir sind überzeugt, dass gerade das Zusammenspiel dieser Zielsetzungen und die Breite der Initiativen uns massgeblich dabei unterstützen, die strategischen Ziele zu erreichen. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass wir im ersten Halbjahr 2017 auf verschiedenen Ebenen wichtige Meilensteine auf dem Weg in die Zukunft erreichen konnten: neue Produkte, strategische Investments in neue Technologien und Übernahmen von Start-ups. Die strategische Ausrichtung «Simply Safe» nimmt dabei immer konkretere Formen an.

«Eine grosse kulturelle Herausforderung ist, dass sich die Mitarbeitenden an die höhere Agilität gewöhnen, die von ihnen verlangt wird.»

Wir haben innert kürzester Zeit zahlreiche neue Produkte, alleine oder in Kooperation mit Start-ups, entwickelt und auf den Markt gebracht. Die Erfahrungen bei der Entwicklung und die Rückmeldungen der Kunden helfen uns, das Kundenerlebnis für Versicherungslösungen und Dienstleistungen kontinuierlich anzupassen. Die erste Cyberversicherung für Privatpersonen in der Schweiz, die erste «connected car»-Versicherung in Luxemburg oder die europaweit erste Uhrenversicherung basierend auf Fotoerkennung sind Beispiele von Produktinnovationen im ersten halben Jahr. Dank dieser erschliessen wir uns neue Kundensegmente und sammeln die notwendigen Digitalisierungserfahrungen für weitere Verbesserungen. In Deutschland sind wir mit dem Mobile Insurer FRIDAY im Bereich Motorfahrzeugversicherung mit einem Testprodukt gestartet und werden dort im Herbst das erste fertige Motorfahrzeug-Produkt lancieren. Zudem wurde zusammen mit der Deutschen Asset Management das Robo-Advisor-Angebot «Baloise Monviso» für eine automatisierte Vermögensverwaltung lanciert.

Im Fokus stehen für uns auch Dienstleistungen ausserhalb des traditionellen Versicherungsgeschäfts. Die Übernahme von MOVU, der grössten Umzugsplattform der Schweiz, sowie die Mehrheitsbeteiligung an DrivOvation in Belgien sind Beispiele dafür. DrivOvation hilft Transportunternehmen und Organisationen mit grossen Fahrzeugflotten, das Fahrverhalten ihrer Mitarbeitenden zu analysieren und zu modifizieren. Diese lernen, aufgrund objektiv erhobener Daten sicherer und sparsamer zu fahren. Der Know-how-Austausch mit DrivOvation und die Erkenntnisse aus der Datenerhebung werden in künftige Versicherungslösungen einfließen und Möglichkeiten eröffnen, zusätzliche Dienstleistungen anzubieten. Mit MOVU plant die Baloise schliesslich, ihr Angebot in der Schweiz ausserhalb des klassischen Versicherungsgeschäfts zu erweitern. In den nächsten Monaten werden wir zusammen mit MOVU in weitere Dienstleistungsbereiche rund um das Thema «Haus & Wohnen» expandieren. Dies alles zeigt, dass die Baloise zum Start der neuen Strategie deutlich an Fahrt aufgenommen hat.

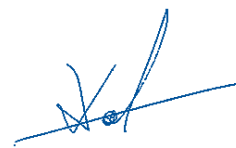
Die sehr guten Resultate des ersten halben Jahres sind Basis für weitere Aktivitäten und erlauben uns, Innovationsthemen und weitere Initiativen aktiv anzugehen. Wir stehen allerdings erst am Anfang der Transformation und fordern auch sehr viel von unseren Mitarbeitenden. Die grösste kulturelle Herausforderung ist denn auch, dass sich die Mitarbeitenden an die erwartete Agilität gewöhnen. Wir erleben aber auch eine für die Branche und die Baloise enorm spannende Phase. Die Baloise ist in Bewegung und die Dynamik im Unternehmen nimmt täglich zu. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass wir auch in einem sich rasch verändernden Umfeld gewappnet sind, unsere vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Basel, im August 2017



Dr. Andreas Burckhardt

Präsident des Verwaltungsrats



Gert De Winter

Vorsitzender der Konzernleitung

Baloise mit ausgezeichnetem Halbjahresresultat

ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Baloise erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Gewinn von 298.6 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 33.8% gegenüber dem Halbjahr 2016. Die Hauptgründe liegen unter anderem im stark verbesserten Schaden-Kosten-Satz im Nichtlebensgeschäft, das anders als im Vorjahr nicht durch ausserordentliche Nachreservierungen in Deutschland belastet wurde. Zudem fielen die Reservestärkungen im Lebensgeschäft aufgrund der Zinsentwicklung tiefer aus als im Vorjahr. Das Geschäftsvolumen der Baloise Group ist weiter gewachsen, dies trotz des herausfordernden Umfeldes sowie des Verkaufs eines geschlossenen Lebensversicherungsbestandes in Deutschland. Es liegt mit 5'671.0 Mio. CHF um 0.8% über dem Vorjahresniveau. Das Wachstum wurde dabei vor allem in den Zielsegmenten erzielt, das heisst im Nichtlebensgeschäft sowie bei den Prämien mit Anlagecharakter.

Das Geschäftsvolumen im Nichtleben erzielte trotz negativer Währungskurseinflüsse ein Wachstum von 1.0% auf 2'149.5 Mio. CHF. Bereinigt um die Währungseffekte ergibt sich ein Wachstum von 1.9%. Der hervorragende Schaden-Kosten-Satz netto im Nichtlebensgeschäft von 89.7% widerspiegelt zudem die stark verbesserte Profitabilität. Dies entspricht einer Verbesserung um 2.8 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode. Der Schaden-Kosten-Satz netto lag zum Halbjahr in allen Ländergesellschaften unter 100%.

Das Lebenergebnis lag vor Steuern und Finanzierungskosten (EBIT) bei 114.8 Mio. CHF (Vorjahr: 45.5 Mio. CHF). Hauptgrund für die Verbesserung ist insbesondere die stabilere Entwicklung der Zinsen, die zu deutlich tieferen Reservestärkungen als im Vorjahr führte. Bei den Prämien mit Anlagecharakter wurde ein Wachstum von 2.9% verzeichnet. Das Geschäft bei den traditionellen Lebensversicherungen blieb praktisch stabil. Im deutschen Lebensgeschäft wirkt sich der Verkauf des geschlossenen Lebensversicherungsbestandes der deutschen Niederlassung der Basler Leben AG an die Frankfurter Leben-Gruppe negativ auf das Wachstum aus. Die Neugeschäftsmarge im Lebensgeschäft verbesserte sich auf 24.8% (Vorjahr 7.3%). Dies vor allem aufgrund deutlich verbesserter Margen in der Schweiz sowie in Belgien und Luxemburg. In Deutschland ist die Neugeschäftsmarge bereits auf einem sehr guten Niveau.

Das Ergebnis des Bankgeschäfts ging mit 11.6 Mio. CHF um rund ein Viertel zurück und lag bei 41.9 Mio. CHF vor

Steuern und Finanzierungskosten (EBIT). Dies entspricht dem durchschnittlichen Niveau der vergangenen Jahre, nachdem ein einmaliger Effekt aufgrund von Pensionsplanänderungen bei der Baloise Bank SoBa das Vorjahresergebnis positiv beeinflusste. Haupttreiber in dieser Sparte sind traditionell die Baloise Asset Management, die ihren Anteil zum Halbjahr erhöhen konnte, sowie die Baloise Bank SoBa.

Das **konsolidierte Eigenkapital** lag zum Halbjahr bei 5'892.0 Mio. CHF und damit um 2.0% über dem Vorjahr (31. Dezember 2016: 5'773.7 Mio. CHF). Mit dem auch 2017 erneut bestätigten Rating «A» mit stabilem Ausblick der Ratingagentur Standard & Poor's unterstreicht die Baloise ihre solide Kapitalisierung. Neu führen auch die Tochtergesellschaften der Baloise ein eigenes Rating. Die Baloise Belgium NV in Belgien erzielte «A» mit stabilem Ausblick, die Basler Sachversicherungs-AG in Deutschland erhielt ein «A-» mit stabilem Ausblick. Im Rahmen des im Frühjahr angekündigten Aktienrückkaufprogramms von bis zu 3 Mio. Aktien sind seit April 2017 bereits rund 8% zurückgekauft worden.

GESCHÄFTSVOLUMEN 2017 (BRUTTO) NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

in Prozent

→ Schweiz	56.9
→ Deutschland	13.7
→ Belgien	13.4
→ Luxemburg	16.0



ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

In der Sparte **Nichtleben** (Schaden- und Personenversicherungen) wurde ein EBIT von 261.2 Mio. CHF erzielt (Vorjahr: 208.4 Mio. CHF). Dieses Ergebnis liegt 25.3% über dem Halbjahr 2016. Zu berücksichtigen ist dabei, dass im Vorjahr Reservestärkungen bei der Basler Deutschland das Ergebnis einmalig stark belastet haben. Der Schaden-Kosten-Satz netto verbesserte sich auf sehr gute 89.7% (Vorjahr: 92.5%). Dafür sind neben der Verbesserung in Deutschland unter anderem der sehr gute Schadenverlauf im ersten halben Jahr und die deutlich geringere Grossschadenlast gegenüber dem Halbjahr 2016 verantwortlich. Ausserdem verbesserte sich das Abwicklungsergebnis gegenüber dem Vorjahr. Das

Geschäftsvolumen lag bei 2'149.5 Mio. CHF. Dies entspricht trotz negativer Wechselkurseffekte einem Anstieg von 1.0% gegenüber 2016. Das Nichtlebensgeschäft ist in allen Märkten angestiegen.

ENTWICKLUNG COMBINED RATIO NETTO, HALBJAHRESZAHLEN

in Prozent

2017	89.7
2016	92.5
2015	92.3
2014	93.2
2013	94.5

In der Sparte **Lebensversicherungen** wurde ein EBIT von 114.8 Mio. CHF erzielt (Vorjahr: 45.5 Mio. CHF). Hauptgründe dafür sind insbesondere die tieferen Reservestärkungen im Lebensgeschäft aufgrund der Zinsentwicklung. Gegenüber dem Vorjahr ist zudem das Geschäftsvolumen im Lebensgeschäft inklusive der Prämien mit Anlagecharakter mit 3'521.5 Mio. CHF leicht angestiegen (Vorjahr: 3'495.6 Mio. CHF). Vor allem das gruppenweite Wachstum von 2.9% bei den Prämien mit Anlagecharakter, die vor allem in Luxemburg (+13.7%) stark zulegten, wirkte sich positiv aus. Bereinigt um Wechselkurseffekte läge das gruppenweite Wachstum sogar bei 4.3%. Das erneute Wachstum bei den Prämien mit Anlagecharakter

widerspiegelt den strategischen Fokus auf moderne Lebensprodukte mit geringer Kapitalintensität. Negativ auf das Wachstum wirkte sich der Verkauf des Lebensversicherungsbestandes der deutschen Niederlassungen der Basler Leben AG an die Frankfurter Leben-Gruppe aus. Der verbesserte Geschäftsmix und die Zinsentwicklung hatten auch einen positiven Einfluss auf die Neugeschäftsmarge. Sie verbesserte sich auf 24.8% (Vorjahr: 7.3%).

Die **Banksparte** erzielte mit einem EBIT von 41.9 Mio. CHF (Vorjahr: 53.5 Mio. CHF) ein solides Halbjahresergebnis auf Niveau der letzten Jahre. Im letzten Halbjahr wurde das Resultat aufgrund eines Einmaleffektes einer Pensionsplanänderung bei der Baloise Bank SoBa positiv beeinflusst. Erneut waren die Baloise Asset Management und die Baloise Bank SoBa hauptverantwortlich für das Ergebnis. Die Baloise Asset Management konnte ihren Beitrag um 2.2% verbessern. Die Baloise Bank SoBa zeigt ebenfalls ein gutes Resultat, lässt man den positiven Einmaleffekt im Vorjahr aufgrund von Pensionsplanänderungen ausser Acht. Zum Erfolg der Bank trugen das Ergebnis im Kommissionsgeschäft und der sehr gute Kreditrisikoverlauf bei. Die anhaltende Tiefzinsphase spürt die Baloise Bank SoBa im leicht rückläufigen Zinsergebnis.

Im ersten Halbjahr entwickelten sich die Aktienmärkte sehr erfreulich. Im Frühjahr sorgten die Wahlen in Frankreich und im Vereinigten Königreich kurzzeitig für etwas Unruhe an den Finanzmärkten. Der Wahlsieg von Emmanuel Macron im Mai wurde von den Finanzmärkten als Zeichen für Stabilität und daher mit Erleichterung aufgenommen. Nebst vorteilhaft

ASSET ALLOCATION VERSICHERUNG¹

	31.12.2016			30.6.2017		
	Nichtleben	Leben	Total	Nichtleben	Leben	Total
in Mio. CHF						
Renditeliegenschaften	917.4	5'875.3	6'792.7	941.6	6'129.6	7'071.2
Aktien	1'251.3	2'791.0	4'042.3	1'125.5	2'511.6	3'637.1
Alternative Finanzanlagen	280.2	1'023.9	1'304.1	288.7	990.4	1'279.2
Festverzinsliche Wertpapiere ²	4'852.9	26'829.2	31'682.0	5'142.1	27'551.2	32'693.3
Hypothekarische Anlagen	427.3	3'809.5	4'236.8	421.2	3'905.3	4'326.5
Polices und übrige Darlehen	1'092.5	4'847.2	5'939.7	1'478.5	5'167.8	6'646.3
Derivative Finanzinstrumente	21.7	332.8	354.5	24.4	317.4	341.9
Flüssige Mittel	323.4	497.4	820.8	382.6	725.8	1'108.4
Total	9'166.6	46'006.1	55'172.7	9'804.7	47'299.2	57'103.9

¹ Ohne Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolices und Dritter.

² Ab 2017 inklusive Direktinvestitionen in Senior Secured Loans.

ausgefallenen politischen Entscheidungen sorgte auch die allgemein positive Wirtschaftsentwicklung für Kursgewinne. Entgegen dem sich fortsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung sind die Zinsen im ersten Halbjahr nur unwesentlich gestiegen oder wie im Fall der USA trotz zweier Leitzinserhöhungen im März und Juni am langen Ende sogar leicht gesunken. An den Währungsmärkten war insbesondere der mit der abnehmenden Euphorie rund um das fiskalpolitische Programm der Trump-Regierung zur Schwäche neigende US-Dollar auffällig. In diesem Umfeld konnte auf den **Kapitalanlagen** der Baloise ein ansprechendes Anlageergebnis erzielt werden.

Das erzielte Anlageergebnis lag mit 769.9 Mio. CHF unter dem Vorjahresniveau (930.4 Mio. CHF). Das anspruchsvolle Zinsumfeld liess die wiederkehrenden Erträge im Vergleich zum Vorjahr auf 670.7 Mio. CHF sinken (Vorjahr: 730.4 Mio. CHF), wobei ein Anteil von zirka 28 Mio. CHF des Rückgangs durch die Übertragung des geschlossenen Bestandes der deutschen Niederlassung der Basler Leben AG an die Frankfurter Leben-Gruppe resultiert. Aufgrund der nach wie vor unattraktiven Wiederanlagerrenditen von Schweizer Obligationen wurde im ersten Halbjahr der Aufbau von Sachwerten mit laufendem Ertrag sowie währungsabgesicherten USD-Investitionen weiter vorangetrieben.

Die realisierten Gewinne und Verluste sind im Vergleich zum Vorjahr um 142.7 Mio. CHF tiefer ausgefallen. Die positive Aktienmarktentwicklung führte zu tieferen Brutto-Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in Höhe von 20.6 Mio. CHF (Vorjahr: 68.4 Mio. CHF). Buchgewinne auf Immobilien haben abermals einen positiven Beitrag zum Ergebnis geliefert, aber in deutlich geringerem Ausmass als in der Vorjahresperiode. Der währungsbedingte Ergebniseffekt war trotz des aus Sicht eines Schweizer Investors schwächeren USD und erstarkten EUR gering. Dies als Konsequenz der hohen Währungsabsicherungsquoten der Kapitalanlagen über die Gruppe. Die Versicherungsgelder rentierten mit 1.4 % (Vorjahr: 1.8 %).

ENTWICKLUNG IN DEN REGIONALEN MÄRKTEN

Schweiz

Das Schweizer Geschäft stellt erneut seine Stärke unter Beweis. Es ist nicht nur sehr profitabel, sondern verzeichnet auch ein Prämienwachstum von 1.8%. Dazu haben alle Sparten, das Leben- und Nichtlebensgeschäft sowie das Geschäft mit den Prämien mit Anlagecharakter, beigetragen. Der EBIT stieg um 31.4% auf 316.8 Mio. CHF (Vorjahr: 241.1 Mio. CHF) an. Mit ausschlaggebend für das positive Ergebnis war der sehr gute Schaden-Kosten-Satz netto von 81.4%. Die Grossschadenbelastung nahm ab. Die Abwicklungsgewinne fielen tiefer als im Halbjahr 2016 aus, lagen aber immer noch auf einem hohen Niveau. Das Geschäftsvolumen stieg auf 3'227.4 Mio. CHF (Vorjahr: 3'171.7 Mio. CHF). Das Umfeld im Schweizer Markt bleibt aufgrund der tiefen Zinsen weiterhin sehr anspruchsvoll.

Das Prämienvolumen im **Nichtlebensgeschäft** stieg leicht um 0.3% auf 1'051.7 Mio. CHF an. Dazu trugen alle Branchen mit Ausnahme von Allgemeiner Haftpflicht sowie Motorfahrzeugen bei. Der Kostensatz konnte leicht gesenkt werden. In der Strategieumsetzung sind seit dem ersten Halbjahr neue Produkte für junge Kunden auf dem Markt und es wurden zum Beispiel verschiedene Gegenstandsversicherungen sowie eine Cyberversicherung für Privatpersonen lanciert. Im zweiten Halbjahr wird dank der Übernahme von MOVU – der grössten digitalen Umzugsplattform der Schweiz – das klassische Angebot an Versicherungslösungen mit darüber hinausgehenden innovativen Dienstleistungen erweitert werden.

Im **Lebensgeschäft** stiegen die IFRS-Prämien um 2.5% auf 2'124.8 Mio. CHF an. Der Anstieg resultiert vor allem bei den Einmalprämien, während die periodischen Prämien in der Vollversicherung des Kollektivlebens nur leicht zunahmen. Im Kollektivleben nahmen die Einmalprämien infolge eines Grossabschlusses zu. Weiterhin sehr erfolgreich ist die teilautonome Vorsorgelösung *Perspectiva*, die erneut ein starkes Wachstum verzeichnet. Im Einzelleben war das Wachstum bei den Einmalprämien gegenüber dem Vorjahr vor allem aufgrund des Tranchenproduktes *Baloise Safe Invest* höher.

Die **Baloise Bank SoBa** (alle Zahlen gemäss lokaler Rechnungslegung) erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein erfreuliches Ergebnis. Der Reingewinn verbesserte sich um 1.6% auf 13.3 Mio. CHF. Positiv ist die starke Zunahme der Vermögensverwaltungsmandate (+ 30%), die zu einer Steige-

rung der Kundenvermögen auf 8.9 Mrd. CHF beitrug. Dies ist auf die Zusammenarbeit zwischen Bank und Versicherung zurückzuführen. Das einzigartige Geschäftsmodell bietet für die Kunden gerade im aktuellen Finanzmarktumfeld die beste Anlagevariante aus Bank und Versicherung. Ebenfalls zur Verbesserung des Semesterergebnisses trug der sehr gute Kreditrisikoverlauf bei. Als Bank mit Hauptertragsausrichtung auf das Zinsengeschäft bleiben die Rahmenbedingungen aber anspruchsvoll.

Deutschland

Das deutsche Geschäft schreibt wieder einen Gewinn, nachdem Reserveverstärkungen von 54.8 Mio CHF im **Nichtlebensgeschäft** im Vorjahr das Ergebnis erheblich negativ beeinflussten. Der EBIT lag zum Halbjahr 2017 bei 10.6 Mio. CHF. Das Nichtlebensgeschäft erzielte einen stark verbesserten Schaden-Kosten-Satz netto von 99.5 % (Vorjahr: 116.3 %). Gründe dafür waren der Wegfall der Sondermassnahmen zur Reserveverstärkung im Halbjahr 2016 sowie eine gegenüber dem Vorjahr tiefere Grossschadenlast. Positiv entwickelte sich auch das Wachstum im Nichtlebensgeschäft, das mit 1.4 % im Plus lag. Das Wachstum erfolgte hierbei in den Zielsegmenten. In lokaler Währung stiegen die Prämieinnahmen um 6 % im Privatkundensegment und um 5 % im KMU-Segment, während sie im Industriegeschäft um 13 % im Vergleich zur Vorjahresperiode abnahmen.

Im **Lebensgeschäft** wurde ein EBIT von 10.1 Mio. CHF erzielt. Es verzeichnete einen Prämienrückgang um 23.6 %, was in einem Geschäftsvolumen von 177.9 Mio. CHF resultierte (Vorjahr: 232.8 Mio. CHF). Der Rückgang ist vor allem auf den Verkauf des geschlossenen Lebensversicherungsbestandes der deutschen Niederlassung der Basler Leben AG an die Frankfurter Leben-Gruppe zurückzuführen. Dieser wurde Anfang Februar vollzogen, womit knapp 50 Mio. CHF an Prämien weggefallen sind. Erfreulich ist aber das Wachstum des Neugeschäfts, das deutlich über dem Gesamtmarkt liegt.

Belgien

Der EBIT im belgischen Geschäft sank auf 56.0 Mio. CHF (Vorjahr: 70.1 Mio. CHF). Das Geschäftsvolumen insgesamt war ebenfalls rückläufig und lag bei 759.4 Mio. CHF (Vorjahr: 807.3 Mio. CHF). Im **Nichtlebensgeschäft** stieg das Prämienvolumen hingegen um 2.5 % an und verzeichnet in fast allen

Branchen ein Wachstum. Das Geschäft zeigt sich auch weiterhin sehr profitabel mit einem fast unveränderten und um 0.1 Prozentpunkte tieferen Schaden-Kosten-Satz netto von 94.0 %. Im **Lebensgeschäft** blieb das Wachstum mit einem leichten Minus von 0.2 % stabil. Einen starken Rückgang verzeichneten die Prämien mit Anlagecharakter. Hier lag der aus Tarifierpassungen resultierende Rückgang bei 26.9 %. Insgesamt befindet sich das belgische Geschäft in ausgezeichneter Verfassung und trägt als grundsolider Pfeiler zum anhaltenden Erfolg der Baloise bei.

Luxemburg

Der EBIT im luxemburgischen Geschäft verbesserte sich markant auf 13.9 Mio. CHF (Vorjahr: 10.3 Mio. CHF). Das Geschäftsvolumen stieg erneut deutlich an und lag bei 903.4 Mio. CHF (Vorjahr: 810.4 Mio. CHF). Das Wachstum im **Nichtlebensgeschäft** blieb stabil. Der Schaden-Kosten-Satz netto stieg um 2.5 Prozentpunkte auf 89.7 % (Vorjahr: 87.2 %). Grund dafür sind Abwicklungsverluste im Vergleich zum aussergewöhnlich guten Vorjahr. Diese Verluste fallen hauptsächlich auf die schlechtere Abwicklung vergangener Grossschäden zurück. Im **Lebensgeschäft** verzeichnete das traditionelle Geschäft ein Minus von 5.5 %, während die Prämien mit Anlagecharakter mit einem Plus von 13.7 % weiter stark gewachsen sind. Die Nachfrage kommt dabei vor allem aus Frankreich sowie auch Portugal. Die Produkte aus Liechtenstein finden hingegen mehrheitlich Abnehmer im italienischen Markt.

AUSBLICK

Der Start der neuen strategische Ausrichtung «Simply Safe» im ersten halben Jahr ist erfolgreich geglückt. Nicht nur sind zahlreiche Initiativen und Projekte gestartet und vollzogen worden, auch das Kerngeschäft wurde weiter optimiert. Dies widerspiegelt sich im Halbjahresabschluss 2017. Die Strategie nimmt damit konkrete Formen an. Noch steht die Baloise am Anfang der neuen strategischen Phase, aber die Resultate sind Fundament und Legitimität zugleich, die Herausforderungen aktiv anzugehen. Die Baloise sieht sich auf dem Weg, ihre gesteckten strategischen Ziele zu erreichen.

BALOISE-AKTIE

Die Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2017 positiv. Wesentliche Treiber waren die bessere Verfassung der globalen Volkswirtschaft sowie die Erwartungen von einer in der Zukunft expansiveren Fiskalpolitik, vor allem in den USA. Die Unsicherheiten vor den französischen Wahlen, die aktuellen Brexit-Verhandlungen sowie die noch vielen Unklarheiten rund um die politische Agenda der USA haben die positive Marktperformance kaum gestört. Nur die Tage vor der ersten Runde der französischen Wahlen waren von einer ausgeprägten Volatilität geprägt. Ansonsten wiesen die Aktienmärkte im ersten Halbjahr 2017 eine erstaunlich niedrige Volatilität auf.

Die Baloise-Aktie konnte von diesem erfreulichen Makro Umfeld profitieren. Der Markt schätzt ausserdem die im Oktober 2016 präsentierte neue strategische Ausrichtung «Simply Safe» sowie die – wenn man das Aktienrückkaufprogramm mitberücksichtigt – hohe Ausschüttungsquote. Die etwas höheren Renditen bei Schweizer Staatsanleihen boten ebenfalls ein wenig Unterstützung. Die Baloise-Aktie schloss das

erste Semester 2017 mit einem Kurs von CHF 148.20. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg von 15.5 % gegenüber Ende 2016. Im selben Zeitraum verlor der schweizerische Versicherungsbranchenindex (SWP SP Insurance) 1.0%. Der europäische Versicherungs-Branchenindex (STOXX EUROPE 600 Insurance Index) entwickelte sich mit 4.3 % positiv. Der Swiss Market Index und der Swiss Performance Index wiesen ebenfalls eine positive Performance von 8.4 % respektive 13.0 % auf.

Das Aktionariat der Baloise Holding AG ist breit gestreut und der Free Float der Baloise-Aktie beträgt unverändert 100%. Im ersten Halbjahr hat sich die folgende gemäss Art. 120 Abs. 1 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes meldepflichtige Änderung im Aktionariat der Baloise ergeben: Am 29. März 2017 haben mehrere kollektive Kapitalanlagen, die von der UBS Fund Management (Switzerland) AG verwaltet werden, zusammen den Schwellenwert von 3 % überschritten.

* Baloise-Aktie = Aktie der Baloise Holding AG

AKTIENKENNZAHLEN

	30.6.2016	31.12.2016	30.6.2017	Veränd. in % ggü. 31.12.2016 ¹
Ausgegebene Aktien in Stück	50'000'000	50'000'000	50'000'000	0.0
Konzerngewinn pro Aktie unverwässert in CHF	4.82	11.53	6.26	29.9
Konzerngewinn pro Aktie verwässert in CHF	4.80	11.22	6.26	30.4
Eigenkapital pro Aktie ² in CHF	116.5	123.8	121.8	-1.6
Schlusskurs in CHF	108.20	128.30	148.20	15.5
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'410.0	6'415.0	7'410.0	15.5

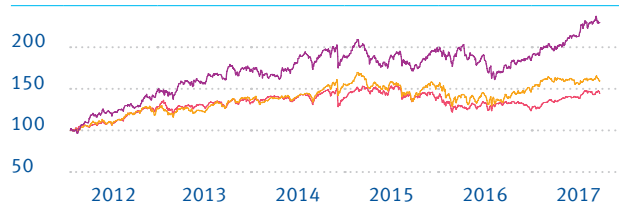
¹ Veränderungen des Konzerngewinns pro Aktie gegenüber 30. Juni 2016.

² Berechnung basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Konzerngewinn beziehungsweise Eigenkapital.

BALOISE-AKTIE

Valorensymbol	BALN
Nennwert	CHF 0.10
Valorennummer	1.241.051
ISIN	CH0012410517
Börse	SIX Swiss Exchange
Aktienart	100 % Namenaktien

INDEXIERTE KURSENTWICKLUNG¹ BÄLOISE NAMEN 2012 – 2017



¹ 30. Juni 2012 = 100

■ Baloise Namen (BALN)
■ SWX SP Insurance Price Index (SMINNX)
■ Swiss Market Index (SMI)

GESCHÄFTSVOLUMEN, PRÄMIEN UND COMBINED RATIO

GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2016	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg ²
in Mio. CHF					
Nichtleben	2'128.3	1'049.0	491.0	514.7	70.8
Leben	2'416.8	2'072.4	232.8	67.7	43.8
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien¹	4'545.0	3'121.4	723.8	582.5	114.7
Prämien mit Anlagecharakter	1'078.9	50.4	108.0	224.8	695.7
Total Geschäftsvolumen	5'623.9	3'171.7	831.8	807.3	810.4

GESCHÄFTSVOLUMEN

1. Semester 2017	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg ²
in Mio. CHF					
Nichtleben	2'149.5	1'051.7	497.8	527.4	71.0
Leben	2'411.8	2'124.8	177.9	67.6	41.4
Zwischentotal gebuchte IFRS-Bruttoprämien¹	4'561.3	3'176.5	675.7	595.0	112.4
Prämien mit Anlagecharakter	1'109.7	50.9	103.5	164.3	791.0
Total Geschäftsvolumen	5'671.0	3'227.4	779.2	759.4	903.4

1 Gebuchte Prämien und Policengebühren brutto.
2 Inklusive Baloise Life Liechtenstein.

VERDIENTE PRÄMIEN (BRUTTO)

1. SEMESTER

	Nichtleben		Leben		Total	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
in Mio. CHF						
Gebuchte IFRS-Bruttoprämien	2'128.3	2'149.5	2'416.8	2'411.8	4'545.0	4'561.3
Veränderung Prämienübertrag	-597.0	-590.0	-	-	-597.0	-590.0
Verdiente Prämien und Policengebühren	1'531.3	1'559.4	2'416.8	2'411.8	3'948.1	3'971.3

BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN NICHTLEBEN

	1. Semester	1. Semester	+ / - %
	2016	2017	
in Mio. CHF			
Unfall	268.7	273.2	1.7
Kranken	98.3	110.9	12.8
Allgemeine Haftpflicht	241.9	244.7	1.2
Motorfahrzeug	734.1	728.1	-0.8
Sach	615.9	624.3	1.4
Transport	105.0	103.0	-1.9
Sonstige	41.4	42.4	2.4
Aktive Rückversicherung	23.1	23.0	-0.4
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'128.3	2'149.5	1.0

BRUTTOPRÄMIEN NACH BRANCHEN LEBEN

	1. Semester	1. Semester	+ / - %
	2016	2017	
in Mio. CHF			
Geschäftsvolumen Einmaleinlagen	1'684.9	1'748.3	3.8
Geschäftsvolumen periodische Einlagen	1'810.8	1'773.2	-2.1
Prämien mit Anlagecharakter	-1'078.9	-1'109.7	2.9
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'416.8	2'411.8	-0.2

COMBINED RATIO NETTO

1. Semester 2016	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	60.6	50.8	80.3	59.7	54.6
Kostensatz	31.9	27.6	36.0	34.4	32.6
Combined Ratio	92.5	78.4	116.3	94.1	87.2

COMBINED RATIO NETTO

1. Semester 2017	Gruppe	Schweiz	Deutschland	Belgien	Luxemburg
in Prozent der verdienten Prämien					
Schadensatz ¹	57.7	54.4	61.7	59.5	58.4
Kostensatz	32.0	27.0	37.8	34.5	31.3
Combined Ratio	89.7	81.4	99.5	94.0	89.7

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

COMBINED RATIO BRUTTO UND NETTO 1. SEMESTER

	Brutto (Gruppe)		Netto (Gruppe)	
	2016	2017	2016	2017
in Prozent der verdienten Prämien				
Schadensatz ¹	61.5	56.4	60.6	57.7
Kostensatz	30.8	31.0	31.9	32.0
Combined Ratio	92.3	87.4	92.5	89.7

1 Inklusive Gewinnbeteiligungssatz.

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

	31.12.2016	30.6.2017
in Mio. CHF		
Aktiven		
Sachanlagen	349.3	347.7
Immaterielle Anlagen	836.1	926.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	160.4	163.3
Renditeliegenschaften	6'817.5	7'096.3
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	4'357.1	4'572.1
Erfolgswirksam marktwertbewertet	9'948.5	10'076.6
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	8'224.6	8'300.1
Jederzeit verkäuflich	23'806.7	24'731.6
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'735.2	1'874.2
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	15'457.7	16'267.9
Erfolgswirksam marktwertbewertet	897.0	841.3
Derivative Finanzinstrumente	757.3	775.3
Forderungen aus Finanzverträgen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	4.2	3.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–
Guthaben aus Rückversicherung	415.2	441.3
Forderungen gegenüber Rückversicherern	47.5	55.6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	383.5	443.1
Forderungen aus Leistungen an Arbeitnehmende	0.8	7.8
Übrige Forderungen	463.1	484.8
Forderungen aus Kapitalanlagen	451.6	376.0
Latente Steuerguthaben	69.3	59.3
Laufende Ertragssteuerguthaben	54.1	60.1
Übrige Aktiven		
Fortgeführte Anschaffungswerte	187.6	417.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	54.5	59.4
Flüssige Mittel	3'173.3	3'503.0
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen	1'962.0	–
Total Aktiven	80'614.3	81'883.9

	31.12.2016	30.6.2017
in Mio. CHF		
Passiven		
Eigenkapital		
Aktienkapital	5.0	5.0
Kapitalreserven	317.3	334.4
Eigene Aktien	-248.1	-253.7
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	-318.4	-310.6
Gewinnreserven	5'985.5	6'037.4
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	5'741.3	5'812.5
Nicht beherrschende Anteile	32.4	79.5
Total Eigenkapital	5'773.7	5'892.0
Fremdkapital		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	46'209.0	47'577.5
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen		
Mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	2'317.4	2'457.3
Zu Amortised Cost bewertet	8'000.9	9'109.6
Erfolgswirksam marktwertbewertet	9'999.4	10'883.9
Finanzschulden	1'470.4	1'470.9
Finanzielle Rückstellungen	80.0	64.6
Derivative Finanzinstrumente	299.0	185.7
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'565.2	860.0
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmende	1'463.9	1'380.8
Übrige Verbindlichkeiten	456.6	866.5
Latente Steuerverbindlichkeiten	944.9	967.5
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	44.3	50.9
Übrige Passiven	81.3	116.6
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräusserungsgruppen	1'908.3	-
Total Fremdkapital	74'840.6	75'992.0
Total Passiven	80'614.3	81'883.9

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

	1. Semester 2016	1. Semester 2017
in Mio. CHF		
Ertrag		
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	3'948.1	3'971.3
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-74.2	-80.2
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	3'873.9	3'891.0
Ertrag aus Kapitalanlagen	779.9	716.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	92.8	433.4
Ertrag aus Dienstleistungen	53.2	55.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3.3	2.6
Sonstige betriebliche Erträge	55.9	123.6
Ertrag	4'859.0	5'222.5
Aufwand		
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2'942.3	-3'081.7
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-902.6	-646.6
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	60.7	25.9
Abschlusskosten	-263.1	-234.1
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-390.1	-385.6
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-28.7	-35.0
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-16.2	-10.6
Ergebnis aus Finanzverträgen	46.8	-235.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133.9	-221.0
Aufwand	-4'569.5	-4'824.5
Semestergewinn vor Finanzierungskosten und Steuern	289.5	398.0
Finanzierungskosten	-20.0	-16.0
Semestergewinn vor Steuern	269.5	382.1
Ertragssteuern	-46.3	-83.5
Semestergewinn des Konzerns	223.2	298.6
Zugeteilt an:		
Aktionäre	223.6	299.0
Nicht beherrschende Anteile	-0.5	-0.4
Gewinn / Verlust pro Aktie		
Unverwässert in CHF	4.82	6.26
Verwässert in CHF	4.80	6.26

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Semestergewinn des Konzerns	223.2	298.6
Nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen		
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Renditeliegenschaften	7.9	-0.7
Veränderung der Reserven aus Forderungen und Verbindlichkeiten leistungsorientierter Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-460.8	76.1
Veränderung aus Shadow Accounting	58.5	-16.2
Latente Ertragssteuern	87.6	-14.1
Total nicht in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen	-306.7	45.1
In die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen		
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen jederzeit verkäuflich	1'065.1	-317.3
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste von assoziierten Unternehmen	0.0	2.1
Veränderung der Absicherungsreserve auf derivativen Finanzinstrumenten als Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Gesellschaft	27.9	98.6
Veränderung der Reserven aus Umklassifizierung Finanzanlagen bis zum Verfall gehalten	-0.6	-0.5
Veränderung aus Shadow Accounting	-543.6	228.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-27.3	-64.9
Latente Ertragssteuern	-172.0	16.0
Total in die Erfolgsrechnung zu übertragende Positionen	349.6	-37.4
Übriges Gesamtergebnis	42.9	7.7
Gesamtergebnis des Konzerns (Semester)	266.0	306.3
Zugeteilt an:		
Aktionäre	266.9	306.8
Nicht beherrschende Anteile	-0.9	-0.5

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Zusammenfassung		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	719.8	671.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	-15.3	-119.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-292.1	-245.6
Total Geldfluss	412.4	305.6
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-6.7	24.2
Bestand an flüssigen Mitteln per 1. Januar	2'839.8	3'173.3
Bestand an flüssigen Mitteln per 30. Juni	3'245.5	3'503.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Semestergewinn vor Steuern	269.5	382.1
Anpassungen für		
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	28.4	28.6
Realisierte Gewinne und Verluste auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-0.2	-6.1
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-3.3	-2.6
Realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen, Renditeliegenschaften und assoziierten Unternehmen	-91.9	-432.9
Veränderungen der übrigen Finanzverträge	-98.0	193.0
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto), inklusive Prämienübertrag	1'496.9	1'099.9
Zinsaufwand aus Rückversicherungsverpflichtungen	0.0	-0.1
Finanzierungskosten	20.0	16.0
Amortised-Cost-Bewertung von Finanzanlagen	0.8	4.3
Nettoveränderung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		
Kauf / Verkauf von Renditeliegenschaften	-108.3	-77.6
Kauf / Verkauf von Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	-664.2	244.4
Kauf / Verkauf von Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	432.6	-1'226.1
Zugang / Abgang von Hypotheken und Darlehen	384.3	-666.7
Zugang / Abgang an derivativen Finanzinstrumenten	-74.5	21.7
Zugang / Abgang von Finanzverträgen und Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft	-62.1	1'782.9
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-737.9	-628.9
Bezahlte Steuern	-72.3	-61.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)	719.8	671.0

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen	-8.6	-11.2
Verkauf von Sachanlagen	0.7	7.9
Kauf von immateriellen Anlagen	-12.8	-13.0
Verkauf von immateriellen Anlagen	0.3	0.0
Erwerb von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	-145.1
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	37.1
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-
Dividenden von assoziierten Unternehmen	5.1	4.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (netto)	-15.3	-119.8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zugänge von Finanzschulden	-	-
Abgänge von Finanzschulden	-	-
Bezahlte Finanzierungskosten	-7.9	-8.5
Kauf von eigenen Aktien	-89.1	-58.9
Verkauf von eigenen Aktien	37.2	70.6
Geldfluss nicht beherrschende Anteile	-0.3	-0.3
Dividendenzahlungen	-232.0	-248.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	-292.1	-245.6
Total Geldfluss	412.4	305.6
Flüssige Mittel		
Bestand per 1. Januar	2'839.8	3'173.3
Veränderung im Semester	412.4	305.6
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	-6.7	24.2
Bestand per 30. Juni	3'245.5	3'503.0
Zusammensetzung des Bestands an flüssigen Mitteln per Bilanzstichtag		
Bargeld und Bankguthaben	2'053.5	2'222.0
Geldnahe Mittel	0.0	0.0
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1'192.0	1'281.1
Bestand per 30. Juni	3'245.5	3'503.0
Davon beschränkt verwendbare flüssige Mittel	136.3	83.7

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

2016	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapital- veränderungen	Gewinn- reserven	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
Bestand per 1. Januar 2016	5.0	253.2	-305.4	-216.5	5'682.7	5'418.9	34.7	5'453.6
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	223.6	223.6	-0.5	223.2
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	43.3	-	43.3	-0.4	42.9
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	-	43.3	223.6	266.9	-0.9	266.0
Übrige Veränderung des Eigenkapitals								
Dividende	-	-	-	-	-232.0	-232.0	-0.3	-232.2
Kapitalerhöhung/ -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-3.4	-48.6	-	-	-52.0	-	-52.0
Zu-/Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Zu-/Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2016	5.0	249.8	-354.0	-173.2	5'674.3	5'401.9	33.6	5'435.5

2017	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Eigenkapitalveränderungen	Gewinnreserven	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
in Mio. CHF								
Bestand per 1. Januar 2017	5.0	317.3	-248.1	-318.4	5'985.5	5'741.3	32.4	5'773.7
Semestergewinn des Konzerns	-	-	-	-	299.0	299.0	-0.4	298.6
Übriges Gesamtergebnis	-	-	-	7.8	-	7.8	-0.1	7.7
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	-	7.8	299.0	306.8	-0.5	306.3
Übrige Veränderung des Eigenkapitals								
Dividende	-	-	-	-	-248.5	-248.5	-0.3	-248.7
Kapitalerhöhung / -rückzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	17.2	-5.6	-	-	11.6	-	11.6
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	47.8	47.8
Zu- / Abnahme nicht beherrschender Anteile aufgrund Veränderung Beteiligungsquote	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	-	-	-	-	1.3	1.3	-	1.3
Bestand per 30. Juni 2017	5.0	334.4	-253.7	-310.6	6'037.3	5'812.5	79.5	5'892.0

Verkürzter Anhang der konsolidierten Semesterrechnung (ungeprüft)

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die IFRS-Semesterrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die IFRS-Semesterrechnung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 gelesen werden. Für die Erstellung der IFRS-Semesterrechnung wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2016 angewendet.

Sämtliche Beträge werden in der IFRS-Semesterrechnung in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Neu angewendete IFRS und Interpretationen

Gegenwärtig sind keine neuen Standards oder Interpretationen anzuwenden, die einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis oder auf Bilanzpositionen haben. Die Baloise Group sieht keinen Bedarf für eine freiwillige vorzeitige Einführung der neuen Rechnungslegungsstandards.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND DER BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Im Januar 2017 erfolgte der Verkauf der beiden deutschen Firmen Assekuranz Herrmann GmbH und Wilhelm Herrmann Assekuranz Makler GmbH an die Artus Gruppe.

Am 11. Januar 2017 wurde in Belgien eine Mehrheitsbeteiligung für 2.0 Mio. CHF an der DrivOlution NV erworben.

Am 3. Februar 2017 erfolgte der Verkauf des Lebensversicherungsgeschäfts der deutschen Basler Leben AG in Bad Homburg an die Frankfurter Leben-Gruppe.

In Deutschland wurde unter dem Namen FRIDAY ein Start-Up im Mobile-Insure-Bereich in Berlin gegründet. Der Unternehmensregistereintrag erfolgte am 15. Februar 2017 als Deutsche Niederlassung der Basler Versicherungen Luxemburg A.G.

Im Rahmen der Kooperation für Investitionen im Fin-Tech-Bereich mit der britischen Anthemis Group wurde am 28. Februar 2017 die Anthemis Baloise Strategic Ventures LLP in London gegründet.

Per 31. März 2017 erfolgte in der Schweiz der Kauf von circa 71 % der börsenkotierten Gesellschaft Pax Anlage AG in Basel. Dieser Anteil erhöhte sich im Rahmen eines öffentlichen Kaufangebots und danach durch Zukäufe im 2. Quartal 2017 auf 84.1 %. Als 100 % Tochtergesellschaft der Pax Anlage AG ist die Pax Wohnbauten AG ein Teilbestandteil des Kaufes. Per 3. Juli 2017 erfolgte eine Namensänderung in Baloise Wohnbauten AG.

Weitere Details sind im Kapitel «Unternehmenserwerbe und -veräusserungen» ersichtlich.

WECHSELKURSE

WÄHRUNG

	Bilanz		Erfolgsrechnung	
	31.12.2016	30.6.2017	ø 2016	ø 2017
in CHF				
1 EUR (Euro)	1.07	1.09	1.10	1.08
1 USD (US-Dollar)	1.02	0.96	0.98	0.99

Diese Seite wurde bewusst leer belassen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN (1. SEMESTER)

	Schweiz		Deutschland		Belgien	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
in Mio. CHF						
Ertrag						
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	2'720.9	2'785.8	607.0	558.8	521.8	529.8
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-42.8	-44.6	-40.5	-43.0	-36.3	-39.7
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	2'678.1	2'741.2	566.5	515.8	485.5	490.1
Ertrag aus Kapitalanlagen	466.9	459.9	175.8	126.1	125.1	119.2
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	130.2	51.1	24.6	151.8	51.3	22.5
Ertrag aus Dienstleistungen	18.0	19.3	14.9	13.2	0.9	1.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	3.3	2.6	0.0	-
Sonstige betriebliche Erträge	36.9	96.7	14.1	20.6	8.4	9.8
Ertrag	3'330.2	3'368.1	799.2	830.1	671.2	643.1
Ertrag zwischen den Segmenten	-12.1	-12.4	20.0	19.4	17.3	17.3
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	0.0	0.0	3.3	2.6	0.0	-
Aufwand						
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-2'038.5	-2'224.0	-533.2	-446.9	-317.4	-355.8
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-686.4	-422.3	-115.8	-159.5	-102.8	-23.6
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	18.8	13.7	56.7	20.1	26.6	15.5
Abschlusskosten	-46.2	-28.7	-95.2	-80.7	-110.9	-115.2
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-215.1	-213.9	-97.3	-94.6	-55.3	-52.0
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-22.8	-26.7	-9.0	-11.1	-6.1	-6.3
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-1.0	-0.3	-15.2	-10.3	-0.1	-0.1
Ergebnis aus Finanzverträgen	-24.6	-15.2	-10.6	-11.9	-16.9	-31.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.2	-133.8	-30.2	-24.6	-18.2	-18.6
Aufwand	-3'089.1	-3'051.4	-849.8	-819.5	-601.1	-587.1
Semestergewinn / -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern	241.1	316.8	-50.6	10.6	70.1	56.0
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-
Semestergewinn / -verlust vor Steuern	241.1	316.8	-50.6	10.6	70.1	56.0
Ertragssteuern	-57.0	-62.6	12.7	-2.9	-20.2	-7.5
Semestergewinn / -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)	184.1	254.1	-37.9	7.6	50.0	48.5
Segmentvermögen per 30. Juni	45'045.8	46'397.4	15'468.0	13'610.6	9'520.1	9'815.3
Segmentvermögen per 31. Dezember 2016	45'081.9		15'104.9		9'521.0	

Luxemburg		Subtotal		Konzerngeschäfte		Elimination		Total	
2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
99.8	99.8	3'949.5	3'974.2	50.1	50.0	-51.5	-52.9	3'948.1	3'971.3
-8.7	-8.5	-128.3	-135.9	-	-	54.1	55.7	-74.2	-80.2
91.1	91.3	3'821.2	3'838.3	50.1	50.0	2.6	2.8	3'873.9	3'891.0
10.2	10.0	778.1	715.3	2.7	2.2	-0.9	-1.0	779.9	716.4
-111.4	192.8	94.7	418.1	-1.9	15.2	-	-	92.8	433.4
7.8	8.6	41.7	42.6	78.3	78.6	-66.7	-65.7	53.2	55.5
-	-	3.3	2.6	-	-	-	-	3.3	2.6
11.5	11.7	70.8	138.8	10.9	10.1	-25.9	-25.3	55.9	123.6
9.2	314.4	4'809.8	5'155.7	140.2	156.1	-90.9	-89.2	4'859.0	5'222.5
1.3	0.2	26.5	24.5	-117.4	-113.8	90.9	89.2	-	-
-	-	3.3	2.6	-	-	-	-	3.3	2.6
-53.9	-55.1	-2'942.9	-3'081.7	162.1	-36.5	-161.4	36.5	-2'942.3	-3'081.7
-7.5	-43.9	-912.4	-649.2	-195.2	14.4	205.0	-11.7	-902.6	-646.6
4.7	4.2	106.8	53.5	0.0	0.0	-46.1	-27.6	60.7	25.9
-11.3	-10.0	-263.6	-234.7	-0.3	-0.2	0.8	0.8	-263.1	-234.1
-21.5	-24.2	-389.3	-384.7	0.0	-0.1	-0.8	-0.8	-390.1	-385.6
-0.7	-0.7	-38.6	-44.7	-4.5	-4.4	14.5	14.1	-28.7	-35.0
-0.1	0.0	-16.4	-10.7	-	-	0.2	0.1	-16.2	-10.6
96.8	-166.3	44.6	-224.7	-0.3	-14.0	2.5	2.9	46.8	-235.8
-5.3	-4.4	-126.9	-181.5	-83.3	-114.5	76.3	74.9	-133.9	-221.0
1.2	-300.4	-4'538.8	-4'758.4	-121.6	-155.3	90.9	89.2	-4'569.5	-4'824.5
10.3	13.9	270.9	397.3	18.6	0.8	-	-	289.5	398.0
-	-	-	-	-20.0	-16.0	-	-	-20.0	-16.0
10.3	13.9	270.9	397.3	-1.4	-15.2	-	-	269.5	382.1
-1.3	0.0	-65.8	-73.1	19.4	-10.4	-	-	-46.3	-83.5
9.0	13.9	205.1	324.2	18.0	-25.6	-	-	223.2	298.6
9'672.4	11'217.7	79'706.3	81'041.0	1'575.8	1'618.0	-904.4	-775.0	80'377.7	81'883.9
10'413.8		80'121.6		1'466.1		-973.4		80'614.3	

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN (1. SEMESTER)

	Nichtleben		Leben	
	2016	2017	2016	2017
in Mio. CHF				
Ertrag				
Verdiente Prämien und Policengebühren (brutto)	1'531.3	1'559.4	2'416.8	2'411.8
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-64.0	-69.6	-10.2	-10.6
Verdiente Prämien und Policengebühren (netto)	1'467.3	1'489.8	2'406.6	2'401.2
Ertrag aus Kapitalanlagen	122.0	118.3	608.4	552.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	39.0	21.7	41.9	402.0
Ertrag aus Dienstleistungen	9.3	9.7	8.0	9.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-	-	1.9	0.7
Sonstige betriebliche Erträge	26.8	36.2	49.6	110.6
Ertrag	1'664.4	1'675.8	3'116.3	3'476.8
Ertrag zwischen den Segmenten	-24.4	-24.8	-20.3	-22.8
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	-	-	1.9	0.7
Aufwand				
Bezahlte Versicherungsleistungen (brutto)	-886.9	-898.3	-2'055.4	-2'183.4
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	-76.5	34.6	-826.1	-681.1
Anteil Rückversicherung am Schadenaufwand	52.8	19.4	7.9	6.5
Abschlusskosten	-216.6	-224.6	-46.5	-9.5
Betriebs- und Verwaltungsaufwand für das Versicherungsgeschäft	-249.9	-251.4	-140.2	-134.2
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-10.6	-13.3	-41.3	-44.8
Zinsaufwand aus dem Versicherungsgeschäft	-0.2	-0.1	-16.1	-10.5
Ergebnis aus Finanzverträgen	-0.3	-0.8	78.4	-213.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.7	-80.1	-31.5	-91.8
Aufwand	-1'455.9	-1'414.6	-3'070.8	-3'362.0
Semestergewinn/ -verlust vor Finanzierungskosten und Steuern	208.4	261.2	45.5	114.8
Finanzierungskosten	-	-	-	-
Semestergewinn/ -verlust vor Steuern	208.4	261.2	45.5	114.8
Ertragssteuern	-33.5	-57.3	-12.5	-11.0
Semestergewinn/ -verlust des Konzerns (Segmentergebnis)	174.9	203.9	33.0	103.9

	Bank		Übrige Aktivitäten		Elimination		Total	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	-	-	-	-	-	-	3'948.1	3'971.3
	-	-	-	-	-	-	-74.2	-80.2
	-	-	-	-	-	-	3'873.9	3'891.0
	60.7	56.7	1.0	1.2	-12.2	-12.2	779.9	716.4
	14.8	-4.7	-2.8	14.3	-	-	92.8	433.4
	64.1	66.9	81.6	78.7	-110.0	-109.6	53.2	55.5
	-	-	1.5	1.9	-	-	3.3	2.6
	2.2	2.2	5.8	5.8	-28.5	-31.2	55.9	123.6
	141.9	121.1	87.1	101.9	-150.7	-153.1	4'859.0	5'222.5
	-32.9	-32.6	-73.1	-72.9	150.7	153.1	-	-
	-	-	1.5	1.9	-	-	3.3	2.6
	-	-	-	-	-	-	-2'942.3	-3'081.7
	-	-	-	-	-	-	-902.6	-646.6
	-	-	-	-	-	-	60.7	25.9
	-	-	-	-	-	-	-263.1	-234.1
	-	-	-	-	-	-	-390.1	-385.6
	-13.2	-13.0	-1.3	-1.4	37.6	37.5	-28.7	-35.0
	-	-	-	-	-	-	-16.2	-10.6
	-40.2	-17.7	-3.7	-17.3	12.7	13.1	46.8	-235.8
	-35.0	-48.6	-100.0	-103.0	100.4	102.5	-133.9	-221.0
	-88.4	-79.3	-105.0	-121.7	150.7	153.1	-4'569.5	-4'824.5
	53.5	41.9	-17.9	-19.8	-	-	289.5	398.0
	-	-	-20.0	-16.0	-	-	-20.0	-16.0
	53.5	41.9	-38.0	-35.8	-	-	269.5	382.1
	-11.1	-9.0	10.9	-6.2	-	-	-46.3	-83.5
	42.4	32.8	-27.1	-42.0	-	-	223.2	298.6

AKTIENKAPITAL

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2016	3'464'540	46'535'460	50'000'000	5.0
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	-964'595	964'595	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 31. Dezember 2016	2'499'945	47'500'055	50'000'000	5.0

	Anzahl eigene Aktien	Anzahl sich im Umlauf befindender Aktien	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktienkapital (in Mio. CHF)
Bestand per 1. Januar 2017	2'499'945	47'500'055	50'000'000	5.0
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	-161'700	161'700	-	-
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-
Aktienrückkauf und -vernichtung	-	-	-	-
Bestand per 30. Juni 2017	2'338'245	47'661'755	50'000'000	5.0

Das Aktienkapital der Baloise Holding AG betrug am 30. Juni 2017 5.0 Mio. CHF, eingeteilt in 50'000'000 voll liberierte Namenaktien von je 0.10 CHF Nennwert. Der Eintrag in das Aktienregister mit Stimmrecht ist für natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften auf 2 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals beschränkt. Im Rahmen ihrer normalen Investitionstätigkeit sowie für die Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende erwirbt und veräussert die Baloise Group eigene Aktien.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde an der Generalversammlung vom 28. April 2017 die Auszahlung einer Bruttodividende von 5.20 CHF je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividendensumme von 260.0 Mio. CHF. Nach Berücksichtigung des Eigenbestands an Aktien der Baloise Holding AG zum Zeitpunkt der Ausschüttung wurden effektiv 248.5 Mio. CHF ausbezahlt.

Am 4. April 2017 wurde ein Aktienrückkaufprogramm angekündigt. Unter diesem Programm wurden bis zum Bilanzstichtag (30. Juni 2017) kumuliert 169'550 Aktien der Baloise Holding AG für insgesamt 24.5 Mio. CHF zurückgekauft. Die Dauer dieses Rückkaufprogramms ist für maximal drei Jahre vorgesehen.

FINANZSCHULDEN

Im 1. Semester 2017 sind keine neuen Anleihen aufgenommen und keine Anleihen zurückbezahlt worden.

ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Renditeliegenschaften	120.5	130.2
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	93.3	90.9
Erfolgswirksam marktwertbewertet	17.6	13.0
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Bis zum Verfall gehalten	108.0	103.9
Jederzeit verkäuflich	246.8	229.3
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1.6	1.0
Hypotheken und Darlehen		
Fortgeführte Anschaffungswerte	184.8	141.7
Erfolgswirksam marktwertbewertet	7.5	7.0
Flüssige Mittel	-0.1	-0.6
Total Ertrag aus Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	779.9	716.4

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN GEMÄSS ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko	264.6	153.9
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen und Dritter	-171.8	279.4
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen gemäss Erfolgsrechnung	92.8	433.4

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2016	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne						
Renditeliegenschaften	114.1	–	–	–	–	114.1
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	0.1	–	–	0.1
Jederzeit verkäuflich	–	74.9	158.7	–	–	233.6
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	13.1	0.0	6.7	409.5	429.3
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	29.1	–	29.1
Subtotal	114.1	87.9	158.8	35.8	409.5	806.2
Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste						
Renditeliegenschaften	–83.3	–	–	–	–	–83.3
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	–6.4	–	–	–6.4
Jederzeit verkäuflich	–	–24.5	–86.4	–	–	–110.9
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–31.5	–2.2	0.0	–237.5	–271.2
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.1	–	–0.1
Subtotal	–83.3	–56.0	–95.1	–0.1	–237.5	–471.9
Erfolgswirksame Wertminderung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–61.5	–0.3	–	–	–61.7
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–8.7	–	–8.7
Erfolgswirksame Wertaufholung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	–	–	–	–
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.7	–	0.7
Subtotal	–	–61.5	–0.3	–7.9	–	–69.7
Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	30.8	–29.5	63.5	27.8	172.1	264.6

1 Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen / -verlusten ausgewiesen.

REALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE AUF KAPITALANLAGEN FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO

1. Semester 2017	Rendite- liegenschaften	Finanz- anlagen mit Eigenkapital- charakter	Finanz- anlagen mit Fremdkapital- charakter	Hypotheken und Darlehen	Derivative Finanz- instrumente	Total
in Mio. CHF						
Realisierte Veräußerungs- und Buchgewinne						
Renditeliegenschaften	62.8	–	–	–	–	62.8
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	30.9	–	–	30.9
Jederzeit verkäuflich	–	137.7	186.1	–	–	323.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	17.7	1.4	0.0	295.5	314.6
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	10.7	–	10.7
Subtotal	62.8	155.4	218.4	10.7	295.5	742.8
Realisierte Veräußerungs- und Buchverluste						
Renditeliegenschaften	–40.9	–	–	–	–	–40.9
Bis zum Verfall gehalten ¹	–	–	–0.6	–	–	–0.6
Jederzeit verkäuflich	–	–16.3	–228.4	–	–	–244.7
Erfolgswirksam marktwertbewertet	–	–24.1	–0.4	–9.2	–248.1	–281.8
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.1	–	0.1
Subtotal	–40.9	–40.4	–229.5	–9.1	–248.1	–568.0
Erfolgswirksame Wertminderung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–20.7	–	–	–	–20.7
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	–0.6	–	–0.6
Erfolgswirksame Wertaufholung						
Bis zum Verfall gehalten	–	–	–	–	–	–
Jederzeit verkäuflich	–	–	–	–	–	–
Fortgeführte Anschaffungswerte	–	–	–	0.4	–	0.4
Subtotal	–	–20.7	–	–0.2	–	–20.9
Total realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	21.9	94.4	–11.1	1.4	47.4	153.9

1 Bei den Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter «Bis zum Verfall gehalten» werden Währungseffekte unter den realisierten Buchgewinnen / -verlusten ausgewiesen.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND VERÄUSSERUNGSGRUPPEN

Die im Geschäftsjahr 2016 ausgewiesene Veräußerungsgruppe umfasste die Vermögenswerte und die damit verbundenen Verbindlichkeiten des Bestands an Lebensversicherungspolice der deutschen Niederlassung der Basler Leben AG (Basler Leben DfD [Direktion für Deutschland]).

Die Veräußerung dieses Bestandes an die Frankfurter Leben-Gruppe wurde am 5. Januar 2017 durch die deutsche Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin genehmigt und am 3. Februar 2017 vollzogen.

Die finanziellen Auswirkungen sind im Kapitel «Unternehmenserwerbe und -veräußerungen» auf den Seiten 42 und 43 aufgeführt.

	Veräußerungsgruppen		Langfristige Vermögenswerte	
	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017
in Mio. CHF				
Sachanlagen	–	–	–	–
Immaterielle Anlagen	13.2	–	–	–
Renditeliegenschaften	–	–	–	–
Finanzanlagen	1'911.1	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	–	–	–	–
Forderungen	27.7	–	–	–
Übrige Aktiven	9.9	–	–	–
Total Aktiven	1'962.0	–	–	–
Versicherungstechnische Rückstellungen	1'888.5	–	–	–
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen	–	–	–	–
Übrige finanzielle Verpflichtungen	14.5	–	–	–
Übrige Passiven	5.4	–	–	–
Total Passiven	1'908.3	–	–	–
Nicht realisierte Verluste im Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	–7.6	–	–	–

MARKTWERTERMITTLUNG

Hierarchiestufen

Der bilanzierte Marktwert (Fair Value) für als jederzeit verkäuflich und erfolgswirksam marktwertbewertet klassifizierte Finanzinstrumente wird aufgrund notierter Marktpreise, sofern diese verfügbar sind, bestimmt. Die Verfügbarkeit ist gegeben, falls notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, Broker, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmässig sowie in ausreichendem Volumen erhältlich beziehungsweise verfügbar sind und diese Preise aktuelle und regelmässig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen.

Liegen keine notierten Marktpreise vor (zum Beispiel aufgrund der Inaktivität eines Markts), ist der Fair Value mittels eines marktnahen Bewertungsverfahrens festzulegen. Die Marktnähe eines Bewertungsverfahrens ist dadurch sicherzustellen, dass (je nach Verfügbarkeit) in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten in die Bewertung einbezogen werden.

Die Marktwertermittlung wird hierbei in folgende drei Hierarchiestufen unterteilt:

► **Marktwertermittlung aufgrund öffentlicher Preisnotierungen (1. Hierarchie)**

Der Marktwert basiert auf Kursen in aktiven Märkten per Bilanzstichtag und wird nicht anderweitig angepasst oder zusammengesetzt.

► **Marktwertermittlung unter Verwendung beobachtbarer Marktdaten (2. Hierarchie)**

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Hierbei werden in signifikantem Masse beobachtbare Marktdaten (Zinssätze, Indexentwicklungen usw.) in die Bewertung mit einbezogen.

► **Marktwertermittlung ohne Verwendung beobachtbarer Marktdaten (3. Hierarchie)**

Der Marktwert wird aufgrund allgemein anerkannter Methoden (Barwertmethode usw.) geschätzt. Die Bewertung erfolgt jedoch ohne Einbezug (oder nur im geringen Masse) beobachtbarer Marktdaten, da diese entweder nicht vorliegen oder keine verlässlichen Rückschlüsse auf den Marktwert zulassen.

Detailangaben zu den Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten der 2. und 3. Hierarchie

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Bewertungsmethoden, anhand derer die Baloise Group Marktwerte von Bilanzpositionen der 2. und der 3. Hierarchie ermittelt. Der Tabelle können die einzelnen Bewertungsmethoden, die in die Bewertung einflussenden wesentlichen Inputfaktoren sowie – sofern praktikabel – die Bandbreite, innerhalb derer sich die Inputfaktoren bewegen, entnommen werden.

Bilanzposition	Bewertungsmethode	Wesentliche Inputfaktoren der Bewertung
2. Hierarchie		
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	Interne Bewertungsverfahren	Notierung Underlying, Liquiditätsdiscount, Bilanz- und Erfolgskennzahlen
	Net Asset Value	n. a.
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Net Asset Value	n. a.
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter		
Jederzeit verkäuflich	Barwertmodell	Zinsstrukturkurve, Swap-Sätze, Ausfallrisiko
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Barwertmodell	Zinssatz, Spread, Börsenkurs
Hypotheken und Darlehen		
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze
Derivative Finanzinstrumente		
	Optionsmodell nach Black & Scholes	Geldmarktzinssatz, Volatilität, Notierung Underlying, Wechselkurse
	Optionsmodell nach Black-76	Volatilität, Forwardzins
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen		
Erfolgswirksam marktwertbewertet	Stochastisches Barwertmodell	Fondskurse, Zinssätze, Stornorate
	Barwertmodell	LIBOR, Swap-Sätze
3. Hierarchie		
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter	Net Asset Value	n. a.
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	Barwertmodell	Zinssatz, Spread

Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie

Die Baloise Group führt ihre Geschäftstätigkeiten nach strategischen Geschäftseinheiten, die in der Regel regional unter einheitlicher Führung zusammengefasst sind. Finanz- und Führungsinformationen für sämtliche relevanten Management-scheidungen liegen auf Ebene dieser strategischen Geschäftseinheiten vor. Mittels dieser Organisation werden die Verantwortung und die Kompetenz für die korrekte Umsetzung und Einhaltung von Rechnungslegungsstandards innerhalb der Baloise Group ebenfalls an die einzelnen strategischen Geschäftseinheiten delegiert. Die einzelnen Einheiten sind betreffend die Marktwertermittlung von Finanzinstrumenten der 3. Hierarchie unterschiedlich organisiert. Im Wesentlichen findet periodisch zu jedem Abschlussstichtag innerhalb formeller oder informeller Gremien ein Austausch über Bewertungsmethoden, bewertungstechnische Inkonsistenzen oder Klassifizierungsfragen statt. Entsprechende Anpassungen werden, sofern notwendig, vorgenommen.

Bei Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter der Klassifizierung «jederzeit verkäuflich» und «erfolgswirksam markt-wertbewertet», die der 3. Hierarchie zugeordnet werden, handelt es sich hauptsächlich um Private-Equity-Anlagen und Alternative Investments der Baloise Group sowie um nicht beherrschende Anteile an Immobiliengesellschaften. Der Markt-wert solcher Anlagen wird gewöhnlich vom Fondsmanagement (Drittanbieter) auf Basis des Net Asset Value bestimmt. Der Net Asset Value der einzelnen Anlagen wird dabei vom Drittanbieter primär anhand nicht öffentlicher Informationen ermittelt.

Bei Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter, die der 3. Hierarchie zugeordnet werden, handelt es sich vorwiegend um Corporate Bonds, welche aus Privatplatzierungen stammen und für die keine Drittpreise vorliegen. Für die Marktwert-ermittlung wird ein Barwertmodell angewendet.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE

31.12.2016	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung für eigene Rechnung und eigenes Risiko					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'357.1	4'357.1	2'471.8	921.3	964.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet	1'002.3	1'002.3	310.7	691.5	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	23'806.7	23'806.7	23'777.4	29.3	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	30.8	30.8	25.4	5.5	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	897.0	897.0	–	897.0	–
Derivative Finanzinstrumente					
	363.0	363.0	11.4	351.6	–
Passiven mit wiederkehrender Bewertung für eigene Rechnung und eigenes Risiko					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	489.0	489.0	–	489.0	–
Derivative Finanzinstrumente					
	299.0	299.0	21.8	277.2	–
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter					
	11'099.5	11'099.5	10'738.2	273.7	87.7
Passiven mit wiederkehrender Bewertung für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice und Dritter					
	9'510.4	9'510.4	9'510.4	–	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE

30.6.2017	Total Buchwert	Total Marktwert	1. Hierarchie	2. Hierarchie	3. Hierarchie
in Mio. CHF					
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung für eigene Rechnung und eigenes Risiko					
Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	4'572.1	4'572.1	2'625.2	830.0	1'116.8
Erfolgswirksam marktwertbewertet	357.4	357.4	326.1	31.3	–
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter					
Jederzeit verkäuflich	24'731.6	24'731.6	23'376.7	1'354.9	–
Erfolgswirksam marktwertbewertet	26.8	26.8	26.8	–	–
Hypotheken und Darlehen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	841.3	841.3	–	841.3	–
Derivative Finanzinstrumente	348.0	348.0	12.6	335.4	–
Passiven mit wiederkehrender Bewertung für eigene Rechnung und eigenes Risiko					
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen					
Erfolgswirksam marktwertbewertet	504.5	504.5	–	504.5	–
Derivative Finanzinstrumente	185.7	185.7	16.0	169.8	–
Aktiven mit wiederkehrender Bewertung für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n und Dritter	12'053.2	12'053.2	11'619.4	282.7	151.1
Passiven mit wiederkehrender Bewertung für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n und Dritter	10'379.4	10'379.4	10'323.4	56.0	–

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapital- charakter	Total
	Jederzeit verkäuflich	
2016		
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	943.1	943.1
Zugänge	122.3	122.3
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	– 105.7	– 105.7
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen ¹	– 6.8	– 6.8
Erfolgsneutrale Wertveränderungen ²	18.7	18.7
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 7.5	– 7.5
Bestand per 31. Dezember	964.0	964.0
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	– 5.8	– 5.8

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE MIT WIEDERKEHRENDER BEWERTUNG
FÜR EIGENE RECHNUNG UND EIGENES RISIKO DER 3. HIERARCHIE

	Finanzanlagen mit Eigenkapital- charakter	Total
	Jederzeit verkäuflich	
2017		
in Mio. CHF		
Aktiven und Passiven mit wiederkehrender Bewertung		
Bestand per 1. Januar	964.0	964.0
Zugänge	178.3	178.3
Zugänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	–	–
Zugänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Abgänge	–28.0	–28.0
Abgänge aus Änderung des Konsolidierungskreises	0.0	0.0
Abgänge aus Änderung der Beteiligungsquote	–	–
Umklassifizierungen in die 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierungen aus der 3. Hierarchie	–	–
Umklassifizierung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	–	–
Erfolgswirksame Wertveränderungen ¹	–6.6	–6.6
Erfolgsneutrale Wertveränderungen ²	14.4	14.4
Währungsumrechnungsdifferenzen	–5.2	–5.2
Bestand per 30. Juni	1'116.8	1'116.8
Erfolgswirksame Wertveränderungen von zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	–6.6	–6.6

1 Erfolgswirksame Wertveränderungen resultieren aus realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen, Impairments sowie Reversal of Impairment.

2 Erfolgsneutrale Wertveränderungen resultieren aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten auf Kapitalanlagen.

Umgliederungen zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie

Im Wesentlichen werden Finanzinstrumente von der 1. Hierarchie in die 2. Hierarchie umgegliedert, wenn aufgrund mangelnder Volumina und Frequenz (Tradings, Liquidität usw.) nicht mehr auf einen aktiven Markt geschlossen werden kann oder eine Dekotierung des Finanzinstruments stattgefunden hat. Die umgekehrte Logik gilt für Umgliederungen von der 2. Hierarchie in die 1. Hierarchie.

In der Berichtsperiode haben keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen der 1. Hierarchie und der 2. Hierarchie für eigene Rechnung und eigenes Risiko stattgefunden.

Umklassifizierungen in und aus der 3. Hierarchie

In der Berichtsperiode sind keine Finanzanlagen für eigene Rechnung und eigenes Risiko umklassifiziert worden.

NICHT ZUM MARKTWERT BILANZIERTE FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2016		30.06.2017	
	Total Buchwert	Total Marktwert	Total Buchwert	Total Marktwert
in Mio. CHF				
Aktiven				
Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter				
Bis zum Verfall gehalten	8'224.6	9'904.1	8'300.1	9'774.1
Hypotheken und Darlehen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	15'457.7	16'494.6	16'267.9	17'211.2
Forderungen aus Finanzverträgen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	4.2	4.2	3.8	3.8
Übrige Forderungen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	463.1	464.2	484.8	466.6
Forderungen aus Kapitalanlagen				
Fortgeführte Anschaffungswerte	451.6	451.6	376.0	376.0
Passiven				
Verpflichtungen aus dem Bankgeschäft und aus Finanzverträgen				
Zu Amortised Cost bewertet	8'000.9	8'153.3	9'109.6	9'240.6
Finanzschulden	1'470.4	1'592.6	1'470.9	1'578.8

ERGEBNIS AUS FINANZVERTRÄGEN

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Mit ermessensabhängiger Überschusskomponente (DPF)		
Finanzverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (DPF)	- 26.5	- 19.5
Subtotal	- 26.5	- 19.5
Zu Amortised Cost bewertet		
Darlehenszinsen	0.0	- 0.1
Passivzinsen	- 3.2	- 4.1
Zinsen Bankgeschäft	- 8.4	- 6.3
Zinsaufwand aus Repurchase-Vereinbarungen	2.4	3.0
Abschlusskosten Bankgeschäft	- 6.9	- 8.6
Zinsaufwand aus operativen Anleihen	-	-
Aufwendungen aus Finanzverträgen	- 7.6	- 6.0
Subtotal	- 23.8	- 22.0
Erfolgswirksam marktwertbewertet designiert		
Wertveränderungen operative Anleihen	-	-
Wertveränderung übrige Finanzverträge	97.1	- 194.3
Subtotal	97.1	- 194.3
Total Ergebnis aus Finanzverträgen	46.8	- 235.8
Davon Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten		
Zinssatzswaps: Cash Flow Hedges, Übertrag aus Cash-Flow-Hedge-Reserve	-	-
Zinssatzswaps: Fair Value Hedges	-	-
Total Erfolg aus Zinsabsicherungsinstrumenten	-	-

UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUSSERUNGEN

	Kumulierte Akquisitionen		Kumulierte Veräusserungen	
	1. Semester	1. Semester	1. Semester	1. Semester
	2016	2017	2016	2017
in Mio. CHF				
Kapitalanlagen	–	386.8	–	1'911.5
Übrige Vermögenswerte	–	5.5	–	24.5
Forderungen und Guthaben	–	0.5	–	37.2
Flüssige Mittel	–	99.2	–	0.1
Versicherungstechnische Verpflichtungen	–	–	–	–1'888.5
Übrige Verbindlichkeiten	–	–190.8	–	–40.5
Nicht beherrschende Anteile	–	–47.8	–	–
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	–	253.5	–	44.5
Verwendete bzw. erhaltene Mittel für Erwerb und Veräusserung				
Flüssige Mittel	–	244.3	–	37.7
Verrechnung	–	–	–	–
Aktivenübertrag	–	–	–	–
Direkt zurechenbare Kosten	–	–	–	–7.8
Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente	–	–	–	–
Umklassifizierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	–	–	–	–
Erwerbs- bzw. Veräusserungspreis	–	244.3	–	29.9
Erworbenes bzw. veräussertes Reinvermögen	–	–253.5	–	–44.5
Übriges Gesamtergebnis	–	–	–	–7.1
Goodwill / negativer Goodwill bzw. Veräusserungserfolg	–	–9.1	–	–21.7
Für den Erwerb bzw. für die Veräusserung aufgewendete und erhaltene flüssige Mittel	–	–244.3	–	37.6
Akquirierte beziehungsweise veräusserte flüssige Mittel	–	99.2	–	–
Ab- bzw. Zufluss von flüssigen Mitteln	–	–145.1	–	37.6

Per 31. März 2017 erfolgte in der Schweiz der Kauf von circa 71 % der börsenkotierten Gesellschaft Pax Anlage AG in Basel. Dieser Anteil erhöhte sich im Rahmen eines öffentlichen Kaufangebots und danach durch Zukäufe im 2. Quartal 2017 auf 84.1 % per 30.06.2017. Zu Konsolidierungszwecken wurden diese Erwerbe aufgrund des gleichartigen Sachverhaltes in einer Transaktion zusammengefasst.

Die Pax Anlage AG verfügt mit der Pax Wohnbauten AG (seit 3. Juli 2017 Baloise Wohnbauten AG) über eine 100%-Tochtergesellschaft, welche ein Immobilienportfolio bestehend aus Renditeliegenschaften und Entwicklungsobjekte hält. Bei den Entwicklungsobjekten besteht die Absicht eines späteren Verkaufs. In der Bilanz erfolgte die Aktivierung daher unter den übrigen Aktiven. Die Liegenschaften befinden sich überwiegend in der Deutschschweiz.

Mit dieser Transaktion baut die Baloise ihr Immobilienportfolio weiter aus und investiert insgesamt bis zu 288 Mio. CHF Versicherungsgelder in eine sichere und attraktive Anlageklasse.

Beim Unternehmenserwerb entstand ein negativer Unterschiedsbetrag (Badwill) von 10.3 Mio. CHF, welcher im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst wurde. Dieser Badwill ergab sich durch die Neubewertung von Entwicklungsliegenschaften unter Berücksichtigung der aktuellen Immobilienmarktsituation. Diesem Badwill steht in der erwerbenden Konzerngesellschaft ein gegenläufiger Ergebniseffekt von insgesamt minus 8.8 Mio. CHF aus der Anwendung der Latenzrechnung infolge der Versicherungsnehmerbeteiligung gegenüber.

Beim Erwerb der DrivOlution NV wurde ein Goodwill von 1.2 Mio. CHF erfasst.

Die Veräusserungen beinhalten die deutschen Firmen Assekuranz Herrmann GmbH, Wilhelm Herrmann Assekuranz Makler GmbH und den Lebensversicherungsbestand der Basler Leben AG. Der Veräusserungsverlust für die beiden Assekuranzgesellschaften Herrmann betrug 5.9 Mio. CHF. Aus dem Verkauf des Lebensversicherungsbestandes der Basler Leben AG resultierte ein Verlust von 15.8 Mio. CHF. Diese Verluste wurden im sonstigen betrieblichen Aufwand verbucht.

Die Akquisitionen und Veräusserungen hatten auf das Semesterergebnis 2017 keine wesentlichen Auswirkungen.

ERTRAGSSTEUERN

	1. Semester	1. Semester
	2016	2017
in Mio. CHF		
Laufende Ertragssteuern	-56.3	-57.1
Latente Ertragssteuern	10.0	-26.4
Total Ertragssteuern	-46.3	-83.5

GEWINN PRO AKTIE

	1. Semester 2016	1. Semester 2017
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	223.6	299.0
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'378'151	47'729'860
Unverwässerter Gewinn je Aktie in CHF	4.82	6.26

	1. Semester 2016	1. Semester 2017
Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	223.6	299.0
Anpassung des Zinsaufwands aus Wandelanleihen (inklusive Steuereffekte) in Mio. CHF	4.0	–
Angepasster Konzerngewinn (Anteil Aktionär) in Mio. CHF	227.6	299.0
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	46'378'151	47'729'860
Anpassung infolge theoretischer Wandlung der Wandelanleihe	929'075	–
Anpassung infolge theoretischer Ausübung anteilsbasierter Vergütungspläne	64'717	73'050
Anpassung infolge theoretischer Ausübung Put-Optionen	–	–
Bereinigte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	47'371'943	47'802'910
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	4.80	6.26

Die Ergebnisverwässerungen sind sowohl für die Berichtsperiode wie auch für die Vergleichsperiode auf das anteilsbasierte Vergütungsprogramm «Performance Share Units» (PSU) sowie im Vorjahr auf die Wandelanleihe der Baloise Holding AG zurückzuführen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 publizierten Detailinformationen zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich für die Berichtsperiode keine Sachverhalte von Relevanz.

In der Berichtsperiode haben keine in Art und Umfang wesentlichen Veränderungen stattgefunden.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE VERBINDLICHKEITEN

Im ersten Halbjahr 2017 sind keine Vorgänge eingetreten, die eine wesentliche Änderung der diesbezüglichen Offenlegung gegenüber dem Geschäftsbericht per 31. Dezember 2016 erfordern.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 28. Juni 2017 gab die Baloise Group bekannt, dass die Basler Versicherung AG eine Aktienmehrheit an der Movu AG, die eine Online-Umzugsplattform betreibt, übernimmt. Der Vollzug dieses Unternehmenserwerbs erfolgte am 13. Juli 2017. Aus zeitlichen Gründen liegt die finale Kaufpreisallokation für diesen Unternehmenserwerb noch nicht vor und wird planmässig im zweiten Semester 2017 abgeschlossen. Aus dieser Transaktion erwartet die Baloise Group einen Goodwill im tieferen zweistelligen Millionenbereich.

Die Kapitalherabsetzung, welche an der Generalversammlung vom 28. April 2017 beschlossen wurde und durch Vernichtung von 1.2 Millionen eigenen Aktien erfolgte, wurde am 12. Juli 2017 im Handelsregister eingetragen. Mit Wirksamkeit der Kapitalherabsetzung am 12. Juli 2017 hatte die Baloise Holding AG noch 48'800'000 Aktien ausstehend, wovon sie und mit ihr verbundene Gesellschaften insgesamt 1'138'245 Stück hielten.

Bis zur Fertigstellung des vorliegenden Semesterabschlusses am 24. August 2017 sind keine weiteren Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Semesterrechnung als Ganzes haben würden.

Weitere Informationen

TERMINE UND KONTAKTE

30.08.2017	Semesterabschluss: Telefonkonferenz für Analysten und Medien
15.11.2017	Zwischenmitteilung 3. Quartal
27.03.2018	Jahresabschluss: Bilanz-Medienkonferenz Telefonkonferenz für Analysten
27.04.2018	Generalversammlung Bâloise Holding AG
28.08.2018	Semesterabschluss: Telefonkonferenz für Analysten und Medien

Investor Relations

Marc Kaiser
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel
Telefon + 41 58 285 81 81
investor.relations@baloise.com

External Communications

Dominik Marbet
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel
Telefon + 41 58 285 84 67
media.relations@baloise.com

Herausgeber

Bâloise Holding AG

www.baloise.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SEMESTERBERICHT

Diese Publikation bezweckt eine Übersicht über den Geschäftsgang der Baloise. Sie enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem Vorhersagen zu zukunftsbezogenen Ereignissen, Plänen, Zielen, Geschäftsverlauf und Ergebnissen beinhalten und auf den gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen der Baloise beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, mit Unsicherheiten behaftet sind und durch andere Faktoren beeinträchtigt werden könnten. Dies könnte dazu führen, dass Geschäftsverlauf, Ergebnisse, Pläne und Ziele beträchtlich von jenen Darstellungen abweichen, die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen veröffentlicht werden. Zu den Einflussfaktoren zählen unter anderem (i) Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftslage, besonders in den Schlüsselmärkten; (ii) Performance der Finanzmärkte; (iii) Wettbewerbsfaktoren; (iv) Änderungen der Zinshöhe; (v) Wechselkursänderungen; (vi) Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Bedingungen inklusive der Rechnungslegungsstandards; (vii) Häufigkeit und Ausmass der Schadenfälle sowie Entwicklung des Schadenverlaufs; (viii) Sterblichkeits- und Erkrankungs-raten; (ix) Erneuerung und Verfall von Versicherungspolice-n; (x) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (xi) Abgang wichtiger Mitarbeitender; (xii) negative Publizität und Medienberichte. Die Baloise ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Ähnlichem Rechnung zu tragen. Die Werteentwicklung in der Vergangenheit ist nicht aussagekräftig für zukünftige Ergebnisse.

Beträge und Ratios im Semesterbericht werden allgemein in Mio. CHF und auf eine Nachkommastelle gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Der Semesterbericht 2017 ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der deutsche Text ist massgebend. Der Semesterbericht ist zudem ab 30. August 2017 im Internet unter www.baloise.com/semesterbericht erhältlich.

Baloise Holding AG

Aeschengraben 21

CH-4002 Basel

www.baloise.com